Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 30 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 815. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 20. November 1885.**

Deutschland.

Berlin, 19. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor Dr. Hermann Wagner an der Universität zu Göttingen den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Organisten Schmidt zu Schwerte im Landkreise Dortmund, und dem evangelischen Lehrer Reinhold zu Minden i. W. den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritirten Lehrer Claudon zu Vic a. d. Seille im Kreise Château-Salins, und dem Fabrikarbeiter (Zwirner) Friedrich Krichelberg zu Aachen das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Militär-Intendantur-Assessor Hertramph, Vorstand der Intendantur der 3. Division, zum Militär-Intendantur-Rath ernannt und dem Director des Impfinstituts für die Provinz Sachsen, Kreis-Wundarzt Dr. med. Otto Risel zu Halle a. S., den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den nachbenannten Königlich würtembergischen Staatsangehörigen, und zwar dem Staats-Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Präsidenten des Staatsministeriums, Dr. v. Mittnacht, sowie dem Oberst-Stallmeister, Kammerherrn Grafen v. Taubenheim das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens in Brillanten; dem Oberst-Hofmeister, Kammerherrn Freiherrn Thumb von Neuburg, und dem Hofjägermeister, Kammerherrn Grafen von Uxkull, den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit dem Emaille-Bande des Königlichen Kronen-Ordens; sowie dem functionirenden Oberst-Hofmeister Ihrer Majestät der Königin, Kammerherrn Freiherrn von Reischach, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Wiesbaden, Dr. Reinhold Müller ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Franz Ludwig in Habelschwerdt ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Habelschwerdt ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. November.

* **Bewegung der Bevölkerung.** In der Woche vom 8. bis 14ten November c. fanden 55 Eheschließungen statt. In der Vorwoche wurden 195 Kinder geboren, davon waren 155 ehelich, 40 unehelich, 186 lebendgeboren (105 männlich, 81 weiblich), 9 todtgeboren (6 männlich, 3 weiblich). — Die Anzahl der Gestorbenen (excl. Todtgeborene) betrug 154, in der Vorwoche 155. Von den Gestorbenen standen im Alter von 0—1 Jahr 25 (darunter 5 unehelich Geborene), von 1—5 Jahren 17, über 80 Jahre 3. Es starben an Scharlach 2, Rose 2, Diphtheritis 4, Kindbettfieber 1, Keuchhusten 2, Unterleibstyphus (incl. gastrisches und Nervenfieber) 1, Darm- und Magendarmkatarrh 1, Brechdurchfall 2, Gehirnschlag 10, Krämpfe 12, anderen Krankheiten des Gehirns 14, Bräune (Croup) 2, Lungenschwindsucht 26, Lungen- und Luftröhrenentzündung 13, andere acute Krankheiten der Athmungsorgane 4, andere Krankheiten der Athmungsorgane 11, alle übrigen Krankheiten 40, Verunglückungen und nicht bestimmt festgestellte gewaltsame Einwirkungen 5, Selbstmord 2. — Nach der berechneten Einwohnerzahl von 295 000 kommen auf 1 Jahr und 1000 Einwohner in der Berichtswoche Gestorbene: 26,93.

* **Polizeilich gemeldete Infectionskrankheiten.** In der Woche vom 8. bis 14. Novbr. cr. wurden 25 Erkrankungsfälle gemeldet, und zwar an modificirten Pocken 2, Diphtheritis 8, Scharlach 14, Masern 1.

* **Temperatur. — Luftdruck. — Niederschläge.** In der Woche vom 8. bis 14. November cr. betrug hierselbst die mittlere Temperatur + 1,9° C., der mittlere Luftdruck 756,8 mm, die Höhe der Niederschläge 9,0 mm.

* **Concert.** Das Programm für das am Sonnabend stattfindende Concert von Fräulein Teresina Tua und Frau Marie Benois bringt die Sonate F-dur für Pianoforte und Violine von Beethoven, gespielt von beiden Concertgeberinnen. Nocturne von Chopin-Wilhelmy, Mazurka von Zarzycki, Legende von Wieniawsky, Gavotte von Bohm, Airs hongrois von Ernst, gespielt von Fräulein Tua. Carneval von Schumann, Ständchen von Schubert-Liszt, Valse op. 14 von Rubinstein, Rhapsodie espagnole von Liszt, gespielt von Frau Benois. Fräulein Tua wird in diesem Winter wohl zum letzten Male in Deutschland concertiren, da sie für nächstes Jahr nach Amerika engagirt ist. Die aus Berlin vorliegenden Recensionen sprechen sich über die letzten dortigen Concerte äußerst günstig aus.

— **Die Trauung des Prinzen Egon von Ratibor mit der Prinzessin Leopoldine Lobkowitz.** Das plötzliche Hinscheiden der Großmutter der Braut, der Fürstin zu Oettingen-Wallerstein, bewirkte, wie schon gemeldet, die Absage aller vorbereiteten Festlichkeiten, so daß die Hochzeit nur in dem Kreise der Verwandten still gefeiert wurde. Die fürstlichen Häuser Lobkowitz, Ratibor, Hohenlohe und Fürstenberg waren, wie der „Oberschl. Anz." meldet, zahlreich erschienen, so daß in den weiten Räumen des großartigen Schlosses, welche meist unbewohnt sind, ein reges und glänzendes Leben herrschte. Die Trauung fand in der reich mit Blumen geschmückten Schloßkapelle statt. Die außerordentlich liebliche Erscheinung der Braut erregte die allgemeine Bewunderung. Der Bräutigam sah sehr stattlich in der Generalstabs-Uniform aus. Geleitet wurde das junge Paar von acht Brautjungfern in gleicher hellblauer Toilette und acht Brautführern, welche meist die Uniformen ihrer Regimenter trugen. Vier Brüder des Bräutigams führten vier Schwestern der Braut, ferner Prinz August Lobkowitz, Graf Gebhardt Blücher von Wahlstatt und Graf Fedrighello Bossi-Fedrigotti die beiden Schwestern des Bräutigams und Prinz Johann Schwarzenberg führte Prinzessin Margarethe zu Hohenlohe-Oehringen. Den Trauact vollzog der Propst von Raudnitz, die Patronats-Geistlichkeit assistirte zur Rechten und Linken des Altars. Die Feierlichkeit in der Kapelle bot ein überaus reiches und anziehendes Bild des schönsten und glückverheißenden Familienfestes, welches allen Theilnehmern gewiß unvergeßlich bleiben wird. Nachdem den tief bewegten Neuvermählten und ihren Eltern die Glückwünsche aller Erschienenen dargebracht waren, vereinte ein Déjeuner dinatoire den Kreis der geladenen Gäste in dem großen Speisesaal des Schlosses. Selten wohl mögen die ehrwürdigen Ahnenbilder, welche die Wände zieren, auf eine glänzendere und freudigere Festgesellschaft herabgeblickt haben. Gegen Abend des 16. d. M. entführten die Bahnzüge von Station Raudnitz viele der erschienenen Gäste, sowie auch das junge Paar, welches die nächsten Wochen in dem einsamen Jagdschloß Kosten, unweit von Teplitz, Aufenthalt nimmt.

* **Anatomisches Museum.** Herr Carl Gabriel ist mit seinem „Museum und Panopticum für Anatomie, Kunst und Wissenschaft" hier eingetroffen, und wird dasselbe in den Localitäten der ersten Etage des Hauses Ohlauerstraße 67 dieser Tage eröffnen. Das Museum, welches vor zwei Jahren bereits hierselbst zur Schau gestellt, soll bedeutend vergrößert und mit neuen Sehenswürdigkeiten bereichert sein.

gr. **Hirschberg**, 19. Novbr. [Der hiesige Chorgesangverein] welcher unter der Leitung des Herrn Organisten Vollhardt steht, brachte am vergangenen Sonntag das große Haydn'sche Oratorium „Die Jahreszeiten" vor einer sehr zahlreichen Zuhörerschaft zur Aufführung. Der Verein hat damit die Wintersaison glänzend eröffnet und sich ein rühmliches Zeugniß seiner Leistungsfähigkeit und der Tüchtigkeit seines Dirigenten ausgestellt. Die Chöre des ewig jugendfrischen Werkes erklangen präcis und feurig; die Solopartien lagen in den Händen des Ehepaares Hildach-Dresden und des Herrn Trautmann-Leipzig, denen für ihre herrlichen Darbietungen spontanster Beifall zu Theil wurde.

? **Oppeln**, 18. Novbr. [Freibank zum Verkauf von minderwerthigem Fleische.] Dem hiesigen Magistrate ist von Seiten des Schlachthausthierarztes Herrn Haselbach ein Project zur Erwägung unterbreitet worden, welches bezweckt, alles im hiesigen Schlachthause geschlachtete, minderwerthige Fleisch nur in einer sog. „Freibank", also getrennt von vollwerthigem Fleische, zum Verkauf feilhalten zu dürfen. Wenn diese Einrichtung geschaffen wird, dürfte den Fleischconsumenten ein erheblicher Vortheil entstehen, dadurch daß auch dem Unbemittelten in der „Freibank" für ein Billiges gesundes, d. h. der Gesundheit nicht schädliches Fleisch geboten werden wird.

* **Umschau in der Provinz. Hartau.** Am Dinstag starb hierselbst an Altersschwäche die am 9. Februar 1791 zu Straupitz hiesigen Kreises geborene Wittwe des Webers Gottlieb Opitz. Dieselbe hat also das hohe Alter von 94 Jahren 9 Monaten und 7 Tagen erreicht. — **Haynau.** Dem „Stadtblatt" zufolge hat der Militärfiscus beschlossen, sämmtliche ihm hierselbst gehörige Gebäude, wie Pferdestall, Reitbahn 2c., zu verkaufen. Damit ist die letzte Hoffnung für uns geschwunden, jemals wieder eine Garnison zu erhalten. — A. **Hirschberg.** Nach einer gründlichen Renovation der Chöre in der hiesigen altkatholischen Kirche konnte in den letzten Tagen mit der Aufstellung der von der Gemeinde neu beschafften Orgel, zu deren Fonds auch eine Lotterie veranstaltet wurde, vorgegangen werden. Sie ist, ein Pachtwerk im Werthe von 2700 Mark, in Schweidnitz angefertigt. Die Uebergabe an die Gemeinde hat bereits am Dinstag stattgefunden, während die feierliche Einweihung nächsten Sonntag erfolgen soll. — **Oppeln.** Der am 1. d. wegen Unterschlagung in Höhe von 7000 Mark flüchtig gewordene Buchhalter Gadiel, welcher in einer hiesigen Cementfabrik beschäftigt war, hat sich am 16. d. freiwillig im Gerichtsgefängniß gestellt. — **Pleß.** In einer am Sonnabend stattgehabten Versammlung wurde die Gründung eines kaufmännischen Vereins hierselbst beschlossen und eine Commission gewählt, welche die Statuten zu entwerfen hat. Nach Fertigstellung der Statuten wird die Constituirung des Vereins erfolgen. — **Polkwitz.** Der in Görlitz verstorbene Landschaftsrendant Köhnen hat der Stadt Polkwitz circa 8000 Mark, der in Liegnitz verstorbene wissenschaftliche Lehrer Vulpius 600 Mark vermacht. — **Schweidnitz.** Seitens des königl. Eisenbahn-Betriebsamtes ist die hiesige Bahnhofs-Restauration an den Restaurateur Wilhelm Sträche vom 1. Januar 1886 ab verpachtet worden. — **Sprottau.** Dem „N. Görl. Anz." wird unterm 17. d. geschrieben: Aufsehen erregt die Inhaftirung des Zahlmeisters im königlichen Feld-Artillerie-Regiment hierselbst, Redlich. Seine Ueberführung nach Posen erfolgte gestern Nachmittag. Dem Ausgange der eingeleiteten Untersuchung wird hier mit Spannung entgegengesehen. — **Steinau OS.** Die hiesige Drainage-Genossenschaft hat, nachdem ihre Statuten die ministerielle Genehmigung erhalten, sich nunmehr definitiv constituirt. Unter dem Vorsitz des Landraths Dr. von Wittenberg zu Neustadt OS. wurden der „Neiss. Ztg." zufolge, folgende Herren gewählt: Bauergutsbesitzer Josef Kinne in Dorf Steinau als Vorsitzender und die Ackerbürger Franz Lorenz, Ferdinand Heinze und Bauer Josef Mai als Ausschußmitglieder. — **Warmbrunn.** Wie verlautet, ist als Pfarrer für die vom Reichsgrafen Schaffgotsch in Schreiberhau neuerbaute katholische Kirche Caplan Liebener hieselbst ausersehen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 19. Novbr. Der Großherzog wohnte heute Vormittag mit seiner Familie der feierlichen Einweihung des neuen Krankenhauses des hiesigen Diakonissenhauses „Elisabethenstift" bei, welches der Protection der verewigten Frau Prinzessin Karl, geborenen Prinzessin von Preußen, unterstanden hatte.

Wien, 19. Novbr. Ein Telegramm der „Polit. Corresp." aus Belgrad von heute bezeichnet die Meldung aus Sofia betreffs des bei Slivnica erfolgten Angriffs der Serben, der von den Bulgaren angeblich zurückgewiesen worden sei, als unrichtig. Die Bulgaren hätten am 17. d. den linken Flügel der Serben angegriffen und sei es ihnen auch bei dem herrschenden dichten Nebel gelungen, sich den serbischen Positionen zu nähern, nach lebhaftem Kampfe seien sie aber zurückgeworfen worden. Der rechte Flügel der Serben habe die bulgarischen Verschanzungen bei Slavinje angegriffen und die Bulgaren aus ihren vorgerückten Stellungen delogirt. Der Gesammtverlust der Serben bei diesen Kämpfen habe 500 Todte und Verwundete betragen. Am 18. d., Morgens, hätten die Serben eine Recognoscirung in der Richtung von Slavinje vorgenommen und seien nach zweistündigem Kampfe in ihre Positionen zurückgekehrt. Heute habe Oberst Topalovic 2 Bataillone Bulgaren, die ihn zwischen Breznik und Pernik in der Flanke zu fassen drohten, zurückgeworfen, die Bulgaren hätten dabei 100 Todte und Verwundete gehabt und 60 Gefangene zurückgelassen.

Paris, 19. November. Die Deputirtenkammer erledigte heute eine Anzahl Wahlprüfungen, die Sitzung verlief ohne jeden Zwischenfall. Die nächste Sitzung wurde auf kommenden Sonnabend anberaumt.

Die Credite, deren Bewilligung das Cabinet verlangt, bevor die Einberufung des Congresses zur Vornahme der Präsidentenwahl erfolgt, betreffen dem Vernehmen nach Tonkin und Madagaskar. In parlamentarischen Kreisen erblickt man in der bezüglichen Entschließung des Cabinets einen Beweis dafür, daß das Cabinet sich vor der Kammer aussprechen und ein Vertrauensvotum provociren wolle, wozu die Berathung der Creditforderungen eine natürliche Gelegenheit biete. Die Radicalen wollen, wie verlautet, ihren Amnestieantrag vertagen.

Belgrad, 19. November. Dem Vernehmen nach gab die Pforte ihrer Verwahrung gegen die Verletzung des türkischen Staatsgebietes nach den bezüglichen Erklärungen des serbischen Ministeriums keine weitere Folge, sprach vielmehr ihre Befriedigung darüber aus, daß Serbien die Interessen der Türkei nicht verletzen wolle. Sie erwarte auch künftig eine gleich freundliche Gesinnung des Königs. England beantwortete die letzte serbische Note mit dem Ausdruck des Bedauerns über das Vorgehen Serbiens. Die zweitägigen Kämpfe um Slivnitza brachten keine Entscheidung.

Sofia, 19. Novbr. Die Serben griffen heute Vormittag den rechten Flügel der Bulgaren an, wurden aber zurückgeworfen; sie griffen sodann wiederholt das Centrum und den linken Flügel an. Der Einbruch der Dunkelheit beendete den Kampf.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2?. November.

* **Vom Berliner Gold- und Wechselmarkt** schreibt die „Voss. Ztg." unterm 19. November: Auch gestern und heute sind grössere Beträge Gold aus England hierher gekommen, welche zum grössten Theil in die Kassen der Reichsbank geflossen sind. Am Wechselmarkt ermässigt sich der Cours für kurz London abermals um 0,005 M. Holland und Belgien waren mehr begehrt und gewannen je 0,10. Letztere Devise auf sehr bestimmt auftretende Gerüchte, dass eine Einigung in der belgischen Münzfrage erzielt sei.

* **Eisenindustrielle Gesellschaften.** In „Glaser's Annalen" finden wir eine Zusammenstellung der in letzter Zeit bekannt gewordenen Dividenden. Es zahlten sechs 10 bis $17\frac{1}{2}$ pCt., zwei 10, zwei 8, zehn 5 bis $7\frac{1}{2}$, fünf 4, drei 3 und drei weniger als 3 pCt. Sieben Gesellschaften haben den Gewinn zu Abschreibungen verwendet und fünf mit Unterbilanzen gearbeitet.

Ausweise.

Paris, 19. Nov. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79, 98.

London, 19. Novbr. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{7}{8}$ gegen $41\frac{5}{8}$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 125 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 2 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 93. Neueste Anleihe 1872 108, 15. Italiener 96, 15. Türken 1865 14, 17. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 09. Neue Egypter 321, 87. Banque ottomane 500, —. Staatsbahn —. Tabak —. Fest.

London, 19. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{1}{4}$. Unific. Egypter $63\frac{5}{8}$. Neue Egypter $97\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $55\frac{1}{4}$.

Frankfurt a. M., 19. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe $104\frac{3}{16}$. Oest. Silberrente $66\frac{1}{2}$. Oest. Papierrente 66. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente $88\frac{1}{16}$. 1860er Loose $116\frac{3}{16}$. 1864er Loose 293, —. Ungar. 4% Goldrente $78\frac{9}{16}$. Ung. Staatsloose 220, 50. Italiener $94\frac{11}{16}$. 1880er Russen $80\frac{1}{4}$. II. Orient-Anl. $59\frac{1}{2}$*). III. Orient-Anl. $60\frac{1}{8}$. Spanier exter. 57. Egypter $64\frac{5}{8}$. Neue Türken 14. Böhmische Westbahn $219\frac{3}{4}$. Central-Pacific $110\frac{1}{4}$. Franzosen $217\frac{3}{4}$. Galizier $183\frac{3}{4}$. Gotthardb. 108. Hessische Ludwigsbahn $97\frac{5}{8}$. Lombarden $110\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener $163\frac{1}{4}$. Nordwestbahn $133\frac{1}{2}$. Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 133. Meininger Bank 90. Reichsbank $134\frac{5}{8}$. Disconto-Commandit $193\frac{5}{8}$. 5% Serb. Rente $77\frac{7}{8}$. Fest. *) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $219\frac{1}{4}$. Galizier $183\frac{3}{4}$. Lombarden $110\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 19. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen $218\frac{3}{4}$. Lombarden $110\frac{1}{4}$. Galizier $184\frac{1}{8}$. Egypter $64\frac{5}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{3}{4}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$ Gotthardb. 108. Disconto-Commandit $194\frac{5}{16}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 19. Nov., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{1}{8}$. Franzosen $218\frac{1}{4}$. Lombarden $109\frac{3}{4}$. Galizier $183\frac{1}{2}$. Egypter $64\frac{5}{8}$. 4% Ungar. Goldrente $78\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $107\frac{5}{8}$. 80er Russen $80\frac{1}{2}$ Mecklenburger — —. Disconto-Commandit $193\frac{13}{16}$. Reichsbank —. 5% Serb. Rente —. Abgeschwächt.

Hamburg, 19. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{7}{8}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $87\frac{5}{8}$ Ungar. Goldrente $78\frac{3}{4}$ 60er Loose $116\frac{1}{2}$. Italienische Rente $94\frac{1}{2}$. Credit-Actien 229. Franzosen 548. Lombarden $276\frac{1}{2}$. 1877er Russen 96. 1880er Russen 79. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. Laurahütte 90. Nordd. Bank $139\frac{1}{2}$. Commerzbank $118\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $61\frac{3}{4}$. Ostpreussische Südbahn $98\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener $164\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 108. Disconto $2\frac{3}{4}$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $96\frac{1}{2}$.

Hamburg, 19. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 151—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco ruhig, 105—108. Hafer still, Gerste matt. Rüböl matt, loco $46\frac{1}{2}$, per November —. Spiritus höher, per Novbr. $29\frac{1}{2}$ Br., per Decbr.-Januar 29 Br., per Januar-Februar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matter, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Novbr. 7, 55 Gd., pr. Januar-März 7, 65 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 19. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 40, per Novbr. 36, 60, per November-December 36, 70, per Januar 36, 80, per April-Mai 38, 90. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 19. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 19. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5\frac{9}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{1}{8}$ do., Juni-Juli $5\frac{13}{32}$ d. do.

Liverpool, 20. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling $4\frac{15}{16}$, Upland middling $5\frac{3}{16}$, Orleans good ordinary —, Orleans low middling $5\frac{5}{16}$, Orleans middl. $5\frac{7}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{13}{16}$, Ceara fair $5\frac{3}{8}$, Cerea good fair $5\frac{1}{2}$, Pernam fair $5\frac{3}{8}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair $5\frac{3}{16}$, Maceio fair $5\frac{3}{8}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown fair $5\frac{5}{8}$, Egyptian brown good fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown good $6\frac{3}{8}$, Egyptian white fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian white good fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian good $6\frac{1}{4}$, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{1}{4}$, Dhollerah fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{5}{8}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair $4\frac{1}{8}$, Oomra good fair $4\frac{7}{16}$, Oomra good $4\frac{3}{4}$, Oomra fine 5, Scinde good fair $3\frac{15}{16}$, Bengal good fair $4\frac{1}{16}$, Bengal good $4\frac{7}{16}$, Bengal fine $4\frac{11}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{15}{16}$, Western good fair $4\frac{1}{2}$, Western good $4\frac{13}{16}$, Peru rough fair $6\frac{1}{4}$, Peru rough good fair $6\frac{3}{4}$, Peru rough good 7, Peru smouth fair $5\frac{9}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{11}{16}$, Moderat. rough fair —, Moderat. rough good fair —, Moderat. rough good $6\frac{9}{16}$. Tendenz: —

Newyork, 19. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{7}{8}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $27\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn 115. Central-Pacific-Bahn 114. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum $7\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $107\frac{3}{4}$. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{2}$. Weizen per Novbr. nom., per Decbr. $97\frac{3}{8}$, per Januar $99\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $54\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 20. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 80, do. Fairbanks 6, 75, do. Rothe u. Brothers 6, 65. Speck (short clear) $5\frac{5}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$.

Pest, 19. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 22 Gd., 8, 23 Br. Hafer per Frühjahr 6, 83 Gd., 6, 85 Br. Mais per Mai-Juni 5, 56 Gd., 5, 58 Br. — Wetter: Milde.

Paris, 19. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 10. Mehl 12 Marques, fest, per November 47, 75, per December 48, 10, per Januar-April 49, 25, per März-Juni 50, 25. Rüböl ruhig, per November 59, 25, per December 60, 00, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 62, 75. Spiritus steigend, per Novbr. 48, 50, per December 48, 75, per Januar-April 50, 00 per Mai-August 50, 75.

Paris, 19. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per November 21, 40, per December 21, 60, per Januar-April 22, 40, per März-Juni 23, 10. Roggen ruhig, per November 14, 10, per März-Juni 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per November 47, 75, per December 48, 00, per Januar-April 49, 10, per März-Juni

50, 10. Rüböl ruhig, per November 59, 25, per December 60, 00, per Januar-April 61, 75, per März-Juni 62, 75. Spiritus fest, per November 47, 50, per December 48, 00, per Januar-April 49, 50, per Mai-August 50, 25. — Wetter: Schön.

Paris, 19. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 40, 00 bis 40, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 47, 50, per December 47, 75, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 25.

London, 19. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell. Rüben-Rohzucker 14⅞, fest, Centrifugal Cuba 16½.

London, 19. Novbr. Wollauction. Gute Concurrenz, fest, unverändert.

Bradford, 19. Novbr. Tendenz für Wolle fester, Preise unverändert, Garne gefragter, Tendenz für zweifädige Garne zu Gunsten der Abgeber, Stoffe besser.

Amsterdam, 19. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 19. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¾ bez., 20 Br., per December 19¼ Br., per Januar 19¼ Br., per Januar-März 19¼ Br. Ruhig.

Antwerpen, 19. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Bremen, 19. November. Petroleum. (Schlussbericht.) Matt. Standard white loco 7, 65 Br.

Marktberichte.

Berlin, 19. Novbr. [Producten-Bericht.] Der Verkehr am heutigen Getreidemarkt blieb ohne besondere Regsamkeit, zeigte aber eine recht feste Stimmung, die auch in etwas besseren Terminpreisen zum Ausdruck kam, für Loco-Waare sind dagegen die bisherigen Forderungen kaum aufrecht erhalten worden. Gek. Weizen 2000, Roggen 2000 Ctr. — Roggenmehl verkaufte sich leichter. — Rüböl blieb im Werthe voll behauptet. — Spiritus stellte sich zwar neuerdings etwas höher im Preise, doch war das Angebot zu den besseren Coursen ein recht reichliches. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 148–168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber neumärkischer — M. bez., November und November-December 154¾–155 Mark bez., April-Mai 162–161½ Mark bez., Mai-Juni 161¼ bis 163¾ M. bez., Juni-Juli 166½–167 Mark bez. — Roggen loco 130 bis 140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, blau polnischer 132½ M. ab Bahn bez., feiner inländischer 138 M. ab Bahn bez., November und November-December 131¾–132¼ M. bez., Decbr.-Januar 132–132¾ M. bez., April-Mai 136¾–137¾ Mark bez., Mai-Juni 137¼ bis 138¼ Mark bez., Juni-Juli 139–139¾ Mark bez. — Mais loco 120 bis 125 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. November und November-December 113 M. bez., April-Mai 111¾–112½ Mark bez. — Gerste loco 114–170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123–160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 134–143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 136 bis 144 M. bez., schlesischer und böhmischer 136 bis 145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146–151 M. bez., russischer 125–130 M. ab Bahn bez., November und November-December 127¾ M. bez., April-Mai 132 M. bez., Mai-Juni — M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 210 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,00—18,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,50—17,25 Mark bez., November und November-December 18,20—18,30 Mark bez., December-Januar 18,20—18,30 Mark bez., April-Mai 18,75—18,80 Mark bez., Mai-Juni — M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,6 M. bez., November und November-December 45,9 M. bez., April-Mai 46,9 Mark bez., Mai-Juni 47,3 M. bez. — Petroleum November und November-December 23,8 M. — Spiritus loco ohne Fass 38 M. bez., November, November-December und December-Januar 38,3—38,6 M. bez., April-Mai 39,8—40,2 M. bez., Mai-Juni 40,1—40,5 Mark bez., Juni-Juli 41—41,3 Mark bez.

Kartoffelmehl November, November-December und December-Januar 15,90 M., April-Mai 16,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, November, November-December und December-Januar 15,90 M., April-Mai 16,00 M., feuchte November, November-December und December-Januar 8,10 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 155 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 132 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,4 Mark per 100 Liter-pCt.

Berlin C., 19. Novbr. [Vereinigte Deutsche Lederfabrikanten, Actien-Gesellschaft.] Wochenbericht: Die zweite Hälfte des November scheint dem Geschäfte eine grössere Lebhaftigkeit bringen zu wollen, indem sich in fast allen Artikeln eine regere Thätigkeit entwickelte, wobei allerdings am gesuchtesten noch immer Fahlleder, schwarze Kipse, leichte braune Kipse, sowie gute starke Deutsch- und Wildbrandsohlleder bleiben. — Schwere gehämmerte Zahm- und Wildbrandsohlleder notiren 1,50—1,60 M. in guten Marken. Schnittsohlleder bringen 1,40—1,48 M. je nach Qualität. Brandsohlleder in bester starker Waare bedingt Deutsch und Wild 1,30—1,35, bevorzugte Marken höher, leichtere 1,20—1,26, Mittelqualitäten 1,10—1,20 je nach Beschaffenheit. Fahlleder in bester leichter Narbenwaare 1,65—1,80, schwere und geringere 1,50 bis 160 Mark. Braune Kipse ca. 5/6 Pfd. holen 1,60 bis 1,70 ca. 7/8 bis 1,50 M., schwere ca. 1,35 M., Pantinen 1,20—1,35 M. nach Qualität. Schwarze Kipse in feiner Waare und leichten Gewichten bis 4 Pfund bringen bis 2,25 Mark, bis 6 Pfund ca. 2 Mark, bis 8 Pfund 1,70 bis 1,75 Mark, schwerere und geringere werden je nach Qualität gehandelt. Rossschuhleder in wilder Waare 2,25 bis 2,50, hochfein leicht bis 2,70; in deutsch 1,80—2,10 je nach Gewicht und Beschaffenheit. Unsere Verkäufe verstehen sich Netto Cassa ohne Scontoabzug. Der Markt in rohen Häuten liegt matt; grün: bringen Kühe und leichte Ochsen bis 70 Pfd. ca. 36 Pf., Ochsen von 70 Pfd. aufwärts 38—39 Pf., Stiere 30—31 Pf. Ausgesalzen, ohne Horn, Knochen, Mist: 50—70 pfdg. Kühe 41—41½ Pf., Ochsen 40—41 Pf., Bullen ca. 36 Pf., schwere Ochsen ca. 44 Pf.

Breslau, 19. November. [Hypotheken- und Grundstück-Bericht von Carl Friedländer, Ring 58.] Seit Jahren waren die Grundbuchämter des hiesigen Amtsgerichts nicht so beschäftigt, wie in den letzten Monaten, da die anhaltende Kauflust im Grundstückgeschäft für Woche fast eine ansehnliche Anzahl Auflassungen zu Wege bringt. Allerdings befinden sich unter den verkauften Grundstücken wenig hervorragende Objecte; als Hauskäufer treten vornehmlich kleine Rentiers, Gewerbtreibende und Handwerker auf, die auf möglichst erheblichen Miethsüberschuss achten, der ihnen am ehesten bei Grundstücken mit kleinen Wohnungen gewährt werden kann; vereinzelt werden auch nicht zu grosse Grundstücke in feiner Lage mit eleganten Quartieren verkauft. Der flotte Grundstückverkehr fördert die ohnehin allzu rege Bauthätigkeit ungemein; trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit wurden noch in den letzten Tagen vor allen Thoren Neubauten in Angriff genommen. Das Hypothekengeschäft bewegt sich in den alten Geleisen; diejenigen ersten Hypotheken, welche das Baugeschäft ergiebt, gehen zum allergrössten Theil an Lebensversicherungs-Gesellschaften und Bodencredit-Banken über, mit denen das Privatcapital schwer concurriren kann. Trotzdem es an Geldangeboten für feinste Hypotheken zu billigerem Zinssatze als 4½ pCt. nicht fehlt, gelangen wenig Hypotheken zur Convertirung, weil viele Hausbesitzer die damit verknüpften Kosten scheuen. Offerten von zweiten Hypotheken kommen viel an den Markt, ohne dass sich auf Seite der Abgeber regeres Interesse dafür zeigen will.

Breslau, 20. Nov., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise schwach preishaltend.

Weizen bei stärkerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 14,80—15,20—15,60 Mark, gelber 14,30—15,50—15,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,70—13,00 bis 13,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Vicioria 13,00—14,00—1600, Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,60—9,20 Mark, blaue 7,30—8,40—8,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	—	23	50	25	50
Winterraps.......	19	—	20	—	20	50
Winterrübsen.....	19	—	19	80	20	—
Sommerrübsen....	19	—	20	—	22	—
Leindotter.......	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother nur feine Qualitäten preishaltend, per 50 Kilogr. 37—41—44—48 Mark, weisser ruhig, 35—42—46 bis 55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 42—48—56 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilog. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—24,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 19., 20.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)......	+ 2°,5	— 0°,9	— 2°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	748,2	752,0	755,1
Dunstdruck (mm)....	3,9	3,8	3,6
Dunstsättigung (pCt.).	70	88	96
Wind..............	W. 2.	W. 2.	NW. 1.
Wetter.............	heiter.	bewölkt.	bedeckt.
	Abends und früh Reif.		Früh Nebel.

Breslau. Wasserstand.

19. Nov. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.
20. Nov. O.-P. 4 m 83 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 32 cm „

Courszettel der Berliner Börse vom 19. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 18.
20 Frcs.-Stücke..........	16,15 bzG	16,14 bzG
Imperials...............	16,73 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl..........	20,32 bz	20,325 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R............	199,35 bz	199,35 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bz	321,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,25 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,80 B	103,75 bz
dto. Staats-Anleihe.....	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,40 bz
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 B	102,20 B
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 G
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 B
dto. neue C. II..........	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 bz	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,30 bz	87,30 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,60 bzG	92,60 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,10 G	86,30 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	104,80 G	105,00 bzG
dto.	4½	1/4 1/10	100,40 G	100,40 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	91,90 G	91,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 B	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,40 bzG	106,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,10 G	99,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	110,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,40 bzG	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 bzB	111,50 bzB
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 G	112,10 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,70 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	109,10 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,60 G	107,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,60 G	99,80 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Italienische Rente..........	5	1/1 1/7	94,80 G	94,60 G
Oesterr. Goldrente.........	4	1/4 1/1	87,90 G	87,90 bz
dto. Papierrente.......	4⅕	1/2 1/8	65,90 bz	65,50 bzG
dto. Silberrente........	4⅕	1/1 1/7	66,25 bz	66,25 bz
Poln. Pfandbriefe..........	5	1/1 1/7	59,80 bz	59,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	54,90 bz	54,50 bz
Rumänische Staats-Anl....	8	1/1 1/7	— —	105,10 bz
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	102,60 bz	102,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,70 bz	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,40 bzG	99,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872...	5	1/4 1/10	94,30à40 bz	94,25 bz
dto. dto. v. 1875...	4½	1/4 1/10	86,70 bz	86,50 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,40 G	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,25 bz	80,30à40 bz
dto. dto. v. 1883..........	6	1/6 1/12	109,40à55 bz	109,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,25 B	95,25 bz
dto. Orient-Anl. I.........	5	1/6 1/12	59,10 G	58,90 bz
dto. dto. II.........	5	1/1 1/7	59,40 G	59,10à20 bz
dto. dto. III.........	5	1/5 1/11	60,20 bz	60,00 G
dto. Nicolai-Oblig..........	4	1/5 1/11	85,00 B	85,10 G
dto. Stieglitz 6. Anl........	5	1/4 1/10	89,00 G	88,80 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,80 G	90,75 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	85,75 bzB	85,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 G	88,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879..	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar Goldrente.........	4	1/1 1/7	78,80 bz	78,50 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,10 bz
dto. Gold-Invest.-Anl...	5	1/1 1/7	100,60 bz	100,50 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	72,50 G	72,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl....	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 B
Serb. amort. Rente......	5	1/1 1/7	78,00 bzG	77,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,50 G	130,60 B
Badische 35 Fl.-Loose.....	—	—	285,00 G	— —
Baier Prämien-Anleihe ...	4	1/6	131,70 B	131,70 B
100 Barletta Lire-Loose ...	—	—	33,50 bz	32,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 bz	93,60 G
Bukarester Loose	—	—	34,25 G	34,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	126,25 bzG	126,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl....	3½	1/4	124,50 G	124,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose......	—	—	47,25 G	47,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,90 G	98,80 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,30 bzG	97,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	195,25 G	195,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,90 bz	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose..	3½	1/4	182,25 bzG	182,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	118,50 B	118,50 B
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	23,40 B	23,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	14,80 G	15,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858...	—	—	303,00 bz	— —
dto. Loose v. 1860.....	5	1/5 1/11	115,80 G	116,20 bz
dto. dto. v. 1864.....	—	—	292,40 bz	292,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	150,90 B	150,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,90 B	134,50 G
Raab-Gratzer.............	4	15/4. 10	94,75 bz	94,75 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	139,40 bz	138,50 G
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	130,00 bz	129,10 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	31,40 B	31,00 bzB
Ungarische Loose	—	—	220,90 G	219,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	52,60 G	52,60 G
Berlin-Dresdener ..	0	0	1/4	16,20 bz	16,60 G
Dortmund-Gronau ..	2½	2½	1/1	58,70 bzG	58,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	½	1/1	39,40 bz	39,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	7	1/4	102,50 bz	102,50 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,00 G	214,90 G
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	97,75 bz	97,60 bz
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	61,50 bz	60,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	191,75 bz	190,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	98,60 B	97,90 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,75 bz	34,00 B

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Altona-Kiel St.-A. abg.....	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *.......	4½	1/1 1/7	102,90 bzG	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 19.	vom 18.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	46,00 bzG	45,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	66,80 G	66,75 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,50 G	114,75 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	80,60 bzG	80,00 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	121,75 B	121,75 B
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,60 B	101,90 bz
Weimar-Gera 5%...	1⅛	2⅓	1/1	86,50 bzG	85,70 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach.....	9	9	1/1	123,25 bz	123,70 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	— —	96, 70 bz
Franz-Josephb. 5% .	5¼ R	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,50 bzG	91,75 G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	107,80 bzG	107,50 G
Kaschau-Oderberg. .	4	4	1/1 1/7	— —	— —
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,25 bzG	74,20 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3		61,90 B	61,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	437,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	239,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	3,81	1/1 1/7	— —	— —
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	121,60 bz	120,75 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,25 bz	62,75 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1,25	1/5 1/11	222,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	214,00 bzG	214,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19	vom 18.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 G
dto. VI.............	4½	1/1 1/7	— —	100,10 G
dto. IX.............	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,25 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Lit. B.......	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Lit. C.......	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,60 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 B
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,70 B
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 bz	102,40 bzG
Breslau-Warschauer.......	5	1/4 1/10	102,25 G	102,25 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 B	101,70 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,70 bz	101,80 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A....	4½	1/1 1/7	— —	104,00 G
dto. dto. Lit. B....	4	1/1 1/7	104,00 G	102,00 B
Niederschl.-Märk. I.......	4	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. III.......	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 G
Oberschl. A...............	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. B...............	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D..........	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 G
dto. (gar.) E.........	3½	1/4 1/10	97,75 G	97,75 G
dto. (3½% gr.) F.....	4½	1/4 1/10	101,70 G	— —
dto. dto. G.....	4½	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 bzB
dto. (4% gr.) H.......	4½	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 bzB
dto. dto. 1873....	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
dto. dto. 1874....	4½	1/1 1/7	— —	101,60 bzG
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	— —	104,50 B
dto. dto. 1880.....	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. Brieg-Neisse....	4½	1/1 1/7	— —	101,25 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I...	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,75 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	101,50 G
Posen-Kreuzburg..........	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn....	4½	1/1 1/7	101,60 bzG	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Gotthard I................	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I..........	5	1/1 1/7	82,25 G	82,30 G
Dux-Prag..	5	1/1 1/10	106,30 G	106,40 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 bzG	99,00 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 G	80,60 B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,30 bz	90,25 ebzG
Kaschau-Oderberg*........	5	1/1 1/7	80,30 G	80,25 ebzG
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kronprinz Rudolf*........	4	1/4 1/10	71,40 G	71,50 B
Lemberg-Czernowitz I.*...	4	1/5 1/11	72,10 G	72,30 G
dto. II.*...	4	1/5 1/11	72,10 G	72,30 G
dto. III.*...	4	1/5 1/11	72,10 G	72,30 G
dto. IV.*...	4	1/5 1/11	72,10 G	72,30 G
Mährisch-Schlesische I ...	fr.	—	57,10 G	57,30 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,20 bz	400,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	389,00 G	389,25 bzB
Oesterr. Nordwestbahn*...	5	1/3 1/9	83,70 B	83,70 G
dto. Lit. B. (Elbethal)* .	5	1/5 1/11	83,10 bz	82,70 bz
Reichenberg-Pardubitz*...	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)........	3	1/1 1/7	314,10 bzG	313,90 bzG
dto. dto. Oblig.*..	5	1/1 1/7	104,00 ebzB	104,00 B
Ungar. Nordostbahn*......	5	1/4 1/10	78,90 G	78,10 bz
dto. Ostbahn I.........	5	1/1 1/7	78,40 bz	78,00 G
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,75 ebzB	99,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,50 bzG	96,60 bz
Iwangorod-Dombrowo*....	4½	1/1 1/7	91,30 bzG	91,00 bzG
Moskau-Rjäsan*...........	5	1/2 1/8	100,70 G	100,40 G
dto. Smolensk*........	5	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 bz
Warschau-Terespol*.......	5	1/4 1/10	99,90 bz	99,90 bz
Warschau-Wien II.........	5	1/1 1/7	100,90 G	100,75 G
dto. III.........	5	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
dto. IV.........	5	1/1 1/7	100,00 B	99,90 bzG
dto. V..........	5	1/1 1/6	99,90 bz	99,80 bz
dto. VI..........	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,20 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,50 B	63,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Aachener Disc.......	7	7	1/1	110,10 G	110,10 G
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	135,60 bzG	134,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,80 B	82,80 B
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	96,00 B	96,00 B
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	133,25 bz	132,90 bzB
Dessauer Credit....	5	6	1/1	123,00 bzG	122,25 G
Deutsche Bank......	9	9	1/1	151,00 bz	149,00 bzG
dto. Genossensch...	7½	8	1/1	132,25 G	132,00 bzG
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,30 G	92,00 bzG
Disconto-Command.	10½	11	1/1	193,50 bzG	193,00 bzB
Dresdener Bank....	8	7½	1/1	123,40 bzG	123,25 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,75 bzG	100,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	36,25 bzG	36,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	6	1/1	71,50 bzB	71,30 G
Hannoversche Bank	5½	5⅛	1/1	114,25 G	114,10 G
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	173,25 G	173,25 bz
dto. Disconto .	7	6	1/1	96,40 bz	95,75 B
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	135,10 G	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,00 bzG	90,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	86,30 G	86,25 G
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	89,25 G	89,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	140,80 G	140,50 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	29,40 G	30,25 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	101,00 G	101,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	44,25 ebzG	45,20 bzG
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅛	1/1	116,50 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,00 bzG	102,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,75 bz	130,75 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,00 G	93,75 G
dto. Hyp.-Spielh.	5	4	1/1	93,50 G	93,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	112,70 bzG	112,50 B
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	85,00 bzG	— —
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	134,50 bzG	134,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,75 bzG	76,00 bzG
Sächsische Bank....	5⅓	5⅛	1/1	116,80 bzG	116,90 G
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,60 G	101,40 bzG
Spritbank Wrede...	4	2¼	1/1	75,10 bzG	75,00 bzG
Weimarische Bank .	5	4	1/1	70,60 bz	70,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	221,00 bzB	221,00 bzB
Bismarckhütte......	8	8	1/7	104,00 bzG	103,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 94,50 G	c. 94,50 G
dto. Oelfabrik....	¾	1	1/8	57,00 G	57,00 G
dto. Strassenb......	6½	6½	1/1	140,00 bz	139,00 bz
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	110,00 bzG	110,00 B
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	81,50 bzG	80,60 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	30,50 bzG	29,50 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	8,80 G	8,80 G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	55,10 bzG	50,00 bzG
Edison Compagnie..	4	4	1/5	98,00 bzG	98,00 bz
Erdmannsd. Spinn. .	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	92,75 bzG	92,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	111,00 G	110,50 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	129,50 G	129,50 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	74,50 bzG	73,10 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	90,10 bzG	89,50 bzG
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	46,90 G	46,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	31,00 bzG	30,60 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,10 bz	44,25 bzG
Oppelner Cement...	6¾	5½	1/1	94,75 bzG	94,75 bzG
Posener Sprit.-A.-G..	5½	5	1/7	— —	75,50 bzG
Redenhütte, conv...	—	—	1/7	39,00 ebzG	37,25 bzG
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/7	113,10 G	113,10 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	14,00 bzG	— —
dto. Portl.-Cem..	12	14	1/7	131,00 bzG	130,60 G
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	109,25 B	109,25 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	113,25 B
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte......	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 18.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	98,50 G	99,50 bz
Kramsta 5%........	100	1/1 1/7	101,30 G	101,25 G
Krupp 5%..........	110	1/4 1/10	110,50 B	110,50 B
Redenhütte 6%.....	115	vrtlj.	95,30 bzG	94,50 bzG
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 ebzB	106,25 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 18
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	168,05 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs..... 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	2½	20,33 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	2½	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	80,70 B	— —
Wien österr. W. 100 Fl... 8 T.	4	161,80 bz	161,75 bz
dto. dto. 100 Fl... 2 M.	4	160,90 bz	160,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire ..... 10 T.	5	80,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bzG	— —
Warschau 100 S.-R. ...... 8 T.	6	198,75 bz	198,80 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Deutsche Bank.......	149,90a151,25 bz	— —
Discont.-Command....	193,50à00a193,25 bz	— —
Dortmunder Union...	55,60a54,75à55,90 bz	— —
Laurahütte...........	90,40a89,25à90,50 bz	— —
Oesterr. Credit.......	459a458à460 bz	— —
Franzosen............	436,50à435à439 bz	— —
Lombarden...........	221,75a223à222,50 bz	— —
Russische Noten	199,25à199a199,25 bz	199,25à99a199,25 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.